

# Hobby wurde zum Hauptberuf

Alles, was **Michael Weinert** anpackt, betreibt er mit Leidenschaft. Heute kultiviert und züchtet er im oberbayerischen Dietramszell erfolgreich die Frosch-Cypripedium-Hybriden.

Die Begeisterung für Frauenschuh-Orchideen reicht bei Michael Weinert bis in die Schulzeit. Im Studium lernte er Werner Frosch kennen. „Der deutsche Pionier der Cypripedien-Züchtung hatte eine Vision: Frauenschuh-Orchideen durch Gärtnerhand für jeden zugänglich zu machen“, erzählt Weinert. „Das hatte mich sehr beeindruckt. Doch erst einmal habe ich mich intensiv mit Substraten beschäftigt. Als Verkaufsleiter bei Ökohum konnte ich viele Ideen verwirklichen, arbeitete aber aus Begeisterung bis an die Grenzen meiner Leistungsfähigkeit. Etliche andere Projekte, zum Beispiel die Gartenorchideen, liefen zusätzlich nebenbei.“

## Den Schritt nicht bereut

Ein Burn-out brachte Weinert zum Nachdenken und dann zum Handeln. Er tauschte vor elf Jahren seinen sicheren Job mit der Selbstständigkeit. „Viele haben mir abgeraten“, erinnert sich der Agrar-Ingenieur. „Mir war das Risiko bewusst und ich habe meinen Schritt bis heute nicht bereut. Auch, wenn es nicht immer einfach war.“

Den Wettbewerb muss Weinert zwar nicht scheuen. Doch: „Als die große niederländische Gärtnerei Anthura vor einigen Jahren mit hochwertigen *Cypripedium*-Wildarten und -Hybriden auf den Markt kam, habe ich erst einmal einen riesigen Schreck bekommen.“ Der Orchideen-Experte übte sich in Gelassenheit und setzte dann seine andersartige Arbeits- und Denkweise für seine



Foto: privat

## PORTRÄT

**Geboren:** 1964

### Berufsweg:

1983 bis 1985 Ausbildung zum Zierpflanzengärtner, 1985 bis 1991 Studium an der Technischen Universität München mit Abschluss Dipl.-Ing. agr., 1991 bis heute Verkaufsberater bei Ökohum, 1994 bis 2000 dort zusätzlich Verkaufsleiter, 1994 Start der Produktion von Cypripedien, seit 2003 selbstständig mit der Cypripedien-Gärtnerei „Frosch® Exklusivstauden“

Ziele ein. Heute nutzt er die niederländische Produktion als ideale Ergänzung. Dank einer Kooperation kann er eine größere Bandbreite anbieten.

Michael Weinert arbeitet bei Bedarf mit wenigen hochmotivierten Bekannten und Freunden. Seine Pflanzen wachsen im rauen Klima ohne chemischen Pflanzenschutz im Freien heran und sind winterhart bis mindestens  $-25\text{ }^{\circ}\text{C}$ . Verkauft werden sie erst, wenn sie nach drei bis sechs Jahren eine ordentliche Größe erreicht haben: „So bekommt der Kunde kräftige Pflanzen, die problemlos weiterwachsen.“ Im Jubiläumsjahr – im Januar feierte er das 20-jährige Bestehen seiner „Frosch® Garten-Orchideen“ – sind 20 Hybriden im Angebot.

Weinert versendet wurzelnackte Rhizome nur einmal im Jahr Anfang Oktober. Denn es ist ihm für eine optimale Qualität wichtig, dass die Rhizome während der Ruhezeit im Herbst gepflanzt werden, um dann stressfrei im Frühjahr beim Kunden neu auszutreiben.

Seit diesem Jahr bietet er neben aus Samen gezogenen Pflanzen auch Klone von herausragend getesteten Einzelpflanzen an – als exklusive Spitzenprodukte mit eigenem Namen, gleichartigen Blüten, besonders robust und wüchsig und in limitierter Stückzahl.

## Weltweite Vermarktung

Dank Internet werden „Frosch® Garten-Orchideen“ heute weltweit in alle gemäßigten Klimate vermarktet, neben Europa auch nach Russland, Australien, Kanada und in die USA. Die Kunden erhalten kostenlose Texte, Videos und Fotos. Per E-Mail und Telefon weist Weinert auf Pflegemaßnahmen hin und gibt Tipps. Er verfasst außerdem Beiträge für Hobby- und Profizeitschriften.

Im November 2013 erhielt Michael Weinert einen TASPO Award. „Weniger ich selbst als vielmehr die Gartenorchideen stehen damit im Rampenlicht“, freut sich der Preisträger.

*Therese Backhaus-Cysyk*